
Vorlage für den Schul-EP

Stand: Februar 2017

PG Borromäum Schuljahr 2017/18

Teil A (für die einzelnen Themen):

| | |
|--|--|
| Thema 1 | <h2>Kompetenzorientierung und Neue Oberstufe</h2> |
| Zielbilder | <p><i>Zielbild 1</i></p> <p>Lehrer/innen haben ein Fachwissen über kompetenzorientiertes Unterrichten.</p> <p>Lehrer/innen unterrichten bewusst und fokussiert kompetenzorientiert und reflektieren Beispiele kompetenzorientierten Unterrichts in der Fachgruppe.</p> <p><i>Zielbild 2</i></p> <p>Lehrer/innen kennen die Eckpunkte der NOST und sind mit deren Auswirkungen vertraut.</p> |
| Rückblick & Ist-Stand | <p>Der Wissensstand über unsere beschriebenen Zielbilder ist bei allen Lehrerinnen und Lehrern angeglichen; die Qualität des kompetenzorientierten Unterrichts wird laufend weiterentwickelt.</p> <p>Semester-Lehrpläne dienen als Grundlage für die Jahresplanungen und als Basis für die konkrete Unterrichtsgestaltung</p> <p>Die NOST rückt immer mehr in den Fokus unserer unterrichtlichen Bemühungen.</p> |
| Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus) | |
| Ziel 1 | <p>1. Die Lehrer/innen kennen den Perspektivenwechsel hin zum kompetenzorientierten Unterricht.</p> <p>2.a Die Lehrer/innen kennen den Kompetenz-Begriff:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse • Fertigkeiten • Einstellungen (motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften) <p>2.b Die Lehrer/innen kennen die drei wesentlichen Bereiche kompetenzorientierten Unterrichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen (Reproduktion) |

| | <ul style="list-style-type: none"> • Handlung (Transfer – Probleme lösen) • Reflexion <p>3. Die Lehrer/innen planen kompetenzorientierten Unterricht und führen ihn durch.</p> <p>4. Die Lehrerinnen verwenden kleine Tools der Evaluation von Unterricht. Schülerfeedback wird analysiert und der Unterricht reflektiert.</p> <p>5. Die Lehrer/innen kennen Formen der Differenzierung (Operatoren u. a.) und können differenzierte Aufgaben erstellen.</p> | | | | | | | | |
|--|---|--------------|----------------|-------------------|---|--------------|------------------------|--|---|
| | <table border="1"> <tr> <th data-bbox="507 629 927 667">Zeithorizont</th> <th data-bbox="927 629 1402 667">Verantwortlich</th> </tr> <tr> <td data-bbox="507 667 927 734">Schuljahr 2017/18</td> <td data-bbox="927 667 1402 734">alle Kolleginnen und Kollegen Direktor</td> </tr> <tr> <th data-bbox="507 734 927 772">Indikator/en</th> <th data-bbox="927 734 1402 772">Überprüfung/Evaluation</th> </tr> <tr> <td data-bbox="507 772 927 1496"> <p>Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.</p> <p>In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.</p> <p>Verbesserung der Lehrer/innen- Schüler- Beziehung. Der Unterricht wird reflektierter und bezieht Erwartungen und Vorstellungen der Schüler mit ein.</p> <p>Die Leistungen der Schüler verbessern sich, die Motivation steigt.</p> </td> <td data-bbox="927 772 1402 1496"> <p>Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.</p> <p>Schüler-Feedback</p> <p>Elternfeedback</p> <p>Schüler übernehmen Verantwortung durch Feedback.</p> </td> </tr> </table> | Zeithorizont | Verantwortlich | Schuljahr 2017/18 | alle Kolleginnen und Kollegen Direktor | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation | <p>Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.</p> <p>In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.</p> <p>Verbesserung der Lehrer/innen- Schüler- Beziehung. Der Unterricht wird reflektierter und bezieht Erwartungen und Vorstellungen der Schüler mit ein.</p> <p>Die Leistungen der Schüler verbessern sich, die Motivation steigt.</p> | <p>Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.</p> <p>Schüler-Feedback</p> <p>Elternfeedback</p> <p>Schüler übernehmen Verantwortung durch Feedback.</p> |
| Zeithorizont | Verantwortlich | | | | | | | | |
| Schuljahr 2017/18 | alle Kolleginnen und Kollegen Direktor | | | | | | | | |
| Indikator/en | Überprüfung/Evaluation | | | | | | | | |
| <p>Besprechungen in den Fachgruppen - Stundenmodelle planen, durchführen und reflektieren.</p> <p>In pädagogischen Konferenzen Wissensstand abgleichen.</p> <p>Verbesserung der Lehrer/innen- Schüler- Beziehung. Der Unterricht wird reflektierter und bezieht Erwartungen und Vorstellungen der Schüler mit ein.</p> <p>Die Leistungen der Schüler verbessern sich, die Motivation steigt.</p> | <p>Evaluation in den Fachgruppen – Kurzberichte in den Konferenzen.</p> <p>Schüler-Feedback</p> <p>Elternfeedback</p> <p>Schüler übernehmen Verantwortung durch Feedback.</p> | | | | | | | | |
| <p>Maßnahmen 1</p> | <p>1. Input und Angleichung des Wissensstandes:(in pädagogischen Konferenzen und Fachkonferenzen)</p> <p>2a+2b Lehrer/innen unterrichten kompetenzorientiert.</p> <p>3. Lehrer/innen tauschen sich in den Fachgruppen aus und besprechen konkrete Unterrichtseinheiten und präsentieren sie laufend in pädagogischen Konferenzen.</p> <p>4. In einer SQA-Konferenz werden verschiedene Methoden der Evaluation (kleine, feine Evaluations-Tools) zur Qualitätssicherung vorgestellt. Lehrer/innen wenden diese an.</p> <p>5. Die Lehrer/innen erstellen differenzierte Aufgabenstellungen und besprechen sie in ihren Fachgruppen.</p> | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|-------------------|-------------------------------------|---------------------|-------------------------------|---|---|
| | | | | | | | | | |
| | Zeithorizont & Verantwortliche/r | | | | | | | | |
| | Fachgruppen, Lehrer/innen, Direktor, SQA-Koordinator Schuljahr 2017/18 | | | | | | | | |
| Ziel 2 | <p>1. Die Lehrer/innen sind mit den Vorgaben der NOST vertraut.</p> <p>2. Die Lehrer/innen haben sich in den Fachgruppen auf die nicht kompensierbaren Kompetenzen geeinigt.</p> <p>3. Die Lehrer/innen kennen das Setting der zukünftigen Semesterprüfungen (NOST) sowie den Zusammenhang zwischen den Mindestkompetenzen und der Leistungsfeststellung (Paradigmenwechsel).</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont</td> <td>Verantwortlich</td> </tr> <tr> <td>Schuljahr 2017/18</td> <td>Lehrer/innen, Fachgruppen, Direktor</td> </tr> <tr> <td>Indikator/en</td> <td>Überprüfung/Evaluation</td> </tr> <tr> <td>Lehrer/innen haben den gleichen Wissensstand.</td> <td>Evaluation in den Fachgruppen. Kurzberichte in den Konferenzen und an Direktion.</td> </tr> </table> | Zeithorizont | Verantwortlich | Schuljahr 2017/18 | Lehrer/innen, Fachgruppen, Direktor | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation | Lehrer/innen haben den gleichen Wissensstand. | Evaluation in den Fachgruppen. Kurzberichte in den Konferenzen und an Direktion. |
| Zeithorizont | Verantwortlich | | | | | | | | |
| Schuljahr 2017/18 | Lehrer/innen, Fachgruppen, Direktor | | | | | | | | |
| Indikator/en | Überprüfung/Evaluation | | | | | | | | |
| Lehrer/innen haben den gleichen Wissensstand. | Evaluation in den Fachgruppen. Kurzberichte in den Konferenzen und an Direktion. | | | | | | | | |
| Maßnahmen 2 | <p>1. Die Lehrer/innen halten sich über die Seite des Bildungsministeriums und durch pädagogische Konferenzen auf dem Laufenden (bmb.gv.at).</p> <p>2. Die Lehrer/innen arbeiten aus den semestrierten Lehrplänen die nicht kompensierbaren Kompetenzen (Mindeststandards) heraus und treffen in ihren Fachgruppen einen Grundkonsens.</p> <p>3. Die Lehrer/innen versuchen zu Semesterende und zum Jahresende eine Beurteilung quasi NOST zu geben und die Noten mit den nichtkompensierbaren Kompetenzen in Beziehung zu setzen.</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont & Verantwortliche/r</td> </tr> <tr> <td>Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor</td> </tr> <tr> <td>Schuljahr 2017/18</td> </tr> </table> | Zeithorizont & Verantwortliche/r | Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor | Schuljahr 2017/18 | | | | | |
| Zeithorizont & Verantwortliche/r | | | | | | | | | |
| Fachgruppen, Referent/in, alle Kolleginnen und Kollegen, Direktor | | | | | | | | | |
| Schuljahr 2017/18 | | | | | | | | | |

| | |
|----------------|----------------------------|
| Thema 2 | <h1>Lebensraum Schule</h1> |
|----------------|----------------------------|

| | | |
|---|---|-------------------------------|
| Zielbilder | <p><i>Zielbild 1</i> Wir gestalten das Atrium als Erholungsraum für die Schüler und setzen begonnene Initiativen fort.</p> <p><i>Zielbild 2</i> Wir setzen die Gestaltung der Schulgänge fort.</p> <p><i>Zielbild 3</i> Wir setzen die Gestaltung des Außenbereichs für die Schüler und Lehrer/innen fort.</p> <p><i>Zielbild 4</i> Wir erweitern und verstärken die Form einer Klassenkonferenz, die eine gute und zielführende Kommunikation für alle Lehrer/innen über Schüler, Schülerleistungen u. a. sicherstellen soll.</p> | |
| Rückblick & Ist-Stand | <p>In vielen Bereichen des letzten EP2 konnten wir deutliche Verbesserungen erzielen. Einiges konnte aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden, ist nicht abgeschlossen oder erst im Entstehen.</p> <p>In den oben genannten Bereichen wollen wir für dieses Schuljahr Verbesserungen erzielen bzw. begonnene Vorhaben weiterentwickeln.</p> | |
| Ziele & Maßnahmen für das kommende Schuljahr (oder auch darüber hinaus) | | |
| Ziel 1: | Das Atrium ist als Erholungsraum für die Pausenzeiten ansprechend gestaltet. | |
| | Zeithorizont | Verantwortlich |
| | Schuljahr 2017/18 | Gruppe Atrium |
| | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation |
| <ul style="list-style-type: none"> • weniger Lärm • bessere Atmosphäre • mehr Schüler halten sich dort auf • Schüler können dort auch Hausaufgaben machen | Schüler-Feedback | |

| | | |
|--------------------|---|--|
| Maßnahme 1: | <i>Ein Spezialist erarbeitet Vorschläge zur Schall-Dämmung.</i> | |
| | <i>Eventuell: Hänge-Konstruktion im Atrium installieren, die den Schall reduziert - Tücher - Klassenfotos?</i> | |
| | <i>Mehr Sitzgelegenheiten (Bänke, Sessel, Tische) werden aufgestellt.</i> | |
| | Zeithorizont & Verantwortliche/r | |
| | Schuljahr 2017/18 Gruppe <i>Atrium</i> , SQA-Koordinator, Direktor | |
| Ziel 2: | Die Schulgänge sind freundlich und ansprechend gestaltet. | |
| | Zeithorizont | Verantwortlich |
| | Schuljahr 2017/18 | Gruppe Ganggestaltung, Direktor |
| | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation |
| | <ul style="list-style-type: none"> • hellere und freundlichere Durchflutung der Gänge • weniger Müll auf den Gängen | Beobachtung Evaluation in der Konferenz Feedback |
| Maßnahme 2: | Das 3.Stockwerk ist bunt bemalt. | |
| | Pro Stockwerk sind mehrere Sitzbänke aufgestellt und mit Mülleimern versehen. | |
| | Zeithorizont & Verantwortliche/r | |
| | Schuljahr 2017/18 Gruppe <i>Ganggestaltung</i> , Direktor | |
| Ziel 3: | Der Außenbereich ist für Schüler und Lehrer/innen ansprechend und als Erholungs- und Bewegungszone gestaltet. Der Schuleingang ist autofrei und sicher. Moped-Abstellplätze sind ausgewiesen. | |
| | Zeithorizont | Verantwortlich |
| | Schuljahr 2017/18 | Gruppe Außenbereich, SQA-Koordinator, Direktor |
| | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation |
| | <ul style="list-style-type: none"> • mehr Schüler nützen den Garten und das Entrée in den Pausen • mehr Sitzgelegenheiten für Schüler • bessere Verkehrssituation (autofrei) | Schülerfeedback Vor der Schule stehen weniger bzw. keine Autos. |

| | | |
|---------------------|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Renovierung des Sandplatzes, der als Parkplatz genutzt wird • mehr Bewegung der Schüler auch vor dem Unterricht • Einrichtung einer Kunstzone | |
| Maßnahmen 3: | <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Enzos wird auf vier Stück erweitert. • Ein Bewegungsparcours wird eingerichtet. • Weitere Sitzgelegenheiten und Tische werden aufgestellt. • Das „Vogel-Haus“ wird zu einer Kunstzone ausgebaut. • Der Schuleingang wird weitläufig freigehalten. | |
| | Zeithorizont & Verantwortliche/r | |
| | Schuljahr 2017/18 Gruppe <i>Außenbereich</i> , Direktor | |
| Ziel 4: | Wir haben die begonnene Form einer Klassenkonferenz im neuen Setting (Open Space) erweitert (Klassenklimagipfel). | |
| | Zeithorizont | Verantwortlich |
| | Schuljahr 2017/18 | Gruppe <i>Klassenkonferenz</i> , Direktor |
| | Indikator/en | Überprüfung/Evaluation |
| | <ul style="list-style-type: none"> • bessere Vernetzung und Zusammenarbeit des Klassenkollegiums • In den Klassen herrscht ein gutes Arbeitsklima. • Zwischen den Schülern herrscht ein guter Zusammenhalt. • mehr Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch • besserer Austausch über disziplinäre Vorkommnisse und gemeinsame Strategien | <p>Die Schülerleistungen verbessern sich.</p> <p>Bei allen Lehrer/innen ist ein umfassender Informationsstand über eine Klasse gegeben.</p> <p>Feedback im Kollegium</p> |
| Maßnahme 4: | Wir halten zwei Klassenklimagipfel (Open Space) ab: je eine für die 1. – 3. Klassen und eine für die 4. – 8. Klassen. | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch der Klassenlehrer/innen • Der Klassenvorstand äußert Anliegen. • Sich abzeichnende schlechte Leistungsbeurteilungen werden besprochen. • Es erfolgt eine frühzeitige Information der Eltern. • Pädagogische Maßnahmen werden diskutiert und beschlossen. • Die disziplinierte Situation wird besprochen. |
| | Zeithorizont & Verantwortliche/r |
| | Schuljahr 2017/18 Gruppe Klassenkollegium, Klassenvorständ/innen , Direktor |

Teil C (1x für den gesamten EP):

| | |
|-------------------|--|
| Thema | SQA-Prozesse und –Strukturen |
| Zielbilder | Allgemeine Hinweise siehe Teil A: Zielbilder |
| Ist-Stand | <p>Entwicklungspläne:</p> <p>Wir übernehmen zum Teil die Entwicklungspläne des letzten Schuljahres und entwickeln weitere Perspektiven. Wir versuchen, in konkreten und überschaubaren Schritten uns unseren Zielen, die wir vereinbart haben, zu nähern.</p> <p>Schuljahr 2017/18:</p> <p>EP 1: Kompetenzorientierung Neue Oberstufe</p> <p>EP 2: Die begonnenen Entwicklungen werden fortgesetzt. Der Klassenklimagipfel wird als fixer pädagogischer Bestandteil zwei Mal pro Schuljahr installiert (1. – 3. Klassen und 4. – 8. Klassen).</p> <p>Die Strukturen zur Erarbeitung der Entwicklungspläne sind durch die Vorgaben des Landesschulrates bzw. durch Diskussion und Entscheidungsfindung in Anwendung verschiedener Methoden vorhanden. Eine Herausforderung stellt allerdings das Zeitmanagement dar.</p> <p>Die Entwicklungsplanstruktur stellt eine Hilfe für die Erstellung der Pläne dar - sollte aber als Hilfe und nicht als Korsett verstanden werden.</p> |

Bilanz-und Zielvereinbarungsgespräche:

Unsere Gespräche mit der Schulaufsicht waren zielgerichtet und in einer wertschätzenden Weise - dialogisch - geführt. Die Ziele und Maßnahmen konnten berichtet und in einer kollegialen Weise besprochen werden

SQA-Schulkoordination:

Die Aufgaben des SQA-Koordinators sind allen bekannt und werden auch bei pädagogischen Konferenzen von Seiten des Direktors und des SK kommuniziert.

Die Zusammenarbeit mit der Landeskoordination funktioniert bestens, desgleichen der Informationsaustausch.

Kommunikation und Koordination:

Der Kommunikations- und Informationsfluss funktioniert reibungslos; viele unserer pädagogischen Bemühungen sind nach außen hin sichtbar, werden positiv wahrgenommen und schlagen sich in Form steigender Schülerzahlen nieder.

Beispiele:

Nach außen hin gut sichtbar ist die Verbesserung und Gestaltung unseres „Lebensraumes Schule“ (EP2). Siehe auch Homepage (SQA).

Unsere pädagogischen Maßnahmen werden sichtbar in den Leistungen der Schüler (Bildungsstandards, Matura-Ergebnisse, Qualität der VWA-Arbeiten) und in der positiven Atmosphäre in unserer Schule (Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer).

Immer mehr Eltern geben ihre Kinder an unsere Schule!

Salzburg, am 15. 10. 2017

Mag. Gottfried Panzl